Einzigartige Kooperation mit BILLA

Im Mai 2015 starteten die **"LH3"** (die Lebenshilfen Ennstal, Bruck und Leoben) in der Steiermark eine **neue und einzigartige Kooperation**:

Eine eigene Produktreihe der LH3 und Praktika in unterschiedlichen Bereichen bei der **BILLA AG** bedeuten einen großen Schritt für unsere Inklusionsziele, sowie Regionalität und Nachhaltigkeit für Sie als Kunden!

Die Kooperation wird von vielen Seiten herzlich angenommen und auch bereits **laufend vergrößert**! Im August waren Gäste aus der Politik und dem Projektmanagement bei der Lebenshilfe zu einem **"Lokalaugenschein" in Leoben** zu Gast.

Viele Zeitungen und Magazine berichteten bereits über die **innovativen Schritte der Lebenshilfe Leoben** um den Rang am Arbeits- und Dienstleistungsmarkt.

weitere Presselinks und Bilder:

- Artikel der "HANDELSZEITUNG" - online
- Artikel auf "**Kronen Zeitung**" - mobil
- Presseinformation der "**REWE Group**"
- Artikel der Lokalzeitung "Woche Steiermark"
- Artikel bei "**CASH**" - Das Handelsmagazin
- Artikel bei der "**Kleinen Zeitung**" - online
- Artikel auf ORF Steiermark - News

Detaillierte Infos zum Projekt und den **teilnehmenden Billa Filialen** auch auf der Partnerseite der **Lebenshilfe Ennstal** unter: http://www.lebenshilfe-ennstal.at/news-

aktuelles/item/103-einzigartige-kooperatin-mit-der-billa-ag

Die Produkte der "Lebenshilfe 3" sind in **folgenden Billa-Filialen** erhältlich:

- 8700 LEOBEN, Turmgasse 21
- 8704 LEOBEN, Pestalozzistr. 71
- 8600 BRUCK/MUR, Dürrnbergweg 3
- 8600 BRUCK/MUR, Grazer Str. 32
- 8621 THÖRL, Palbersdorf 181
- 8786 ROTTENMANN, Technologiepark 1
- 8940 LIEZEN, Fronleichnamsweg 11

Lebenshilfe Leoben Geschäftsführer Mag. Ferenc Ullmann mit Billa Vertriebsdirektor Josef Holzleitner, LAbg. Helga Ahrer, Bgm. Kurt Wallner, LR Mag. Doris Kampus, Billa-Vorstand Mag. Josef Siess und LAbg. Anton Lang im Lebenshilfe Arbeitszentrum Hinterberg. (v. links n. rechts, © Foto Freisinger, August 2015)

Bezirks Blätter | meine WOCHE | bz | Bezirks Rundschau
24.08.2015
woche.at

Lebenshilfe weitet Kooperation mit Billa aus

Im Hintergrund Lebenshilfe-Billa-Praktikantin Jasmin Horvath mit Billa-Vorstandsdirektor Josef Holzleitner, Im Vordergrund Lebenshilfe-Billa-Praktikantin Melanie Stiglitz. LR Doris Kampus, LAbg. Helga Ahrer, Billa-Vorstand Josef Siess, Lebenshilfe Ennstal GF Gertrude Rieger, im Hintergrund GR Margit Keshmiri Billa-Regionalmangerin Anna Leitner, Lebenshilfe Leoben GF Ferenc Ullmann (Foto: KK)

LEOBEN, THÖRL. Seit Mai dieses Jahres ist die Lebenshilfe in Billa-Märkten präsent. Zum einen mit Produkten, die in den Werkstätten in Leoben, Bruck und Liezen produziert werden: Regionale Waren, wie Seifen, Liköre und Marmeladen. Zum anderen betreuen in sechs Billa-Filalen in Bruck, Leoben-Donawitz und Göss sowie Liezen und Rottenmann zwei Lebenshilfe-Klienten mit einer Schlüsselkraft die Regale und sind auch als Einkaufsassistenz im Einsatz. Darüber hinaus bietet Billa den Kunden der Lebenshilfe Praktikumsplätze an. Das Projekt über sinngebende Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung wurde jetzt um die Billa-Filiale in Thörl erweitert.

Lebenshilfe Klienten im Praktikumseinsatz bei BILLA

Einmal mehr innovativ zeigt sich die Lebenshilfe Leoben bei der Schaffung von sinngebenden Arbeiten für Menschen mit Behinderung. Dem Geschäftsführer Ferenc Ulmann ist es zu verdanken, dass demnächst Klienten in den drei Stützpunkten - Leoben, Bruck/Mürzzuschlag und Ennstal - in insgesamt sechs BILLA-Filialen in Pilotprojekten sinngebende Arbeitsmöglichkeiten am ersten Arbeitsmarkt in Form von Praktiken in Anspruch nehmen können.

"Entstanden ist die Idee nach einem Gespräch mit dem Rewe Vertriebsdirektor Josef Holzleitner und -manager Dominik Nagel, die mich baten, zwei Projektanträge zu verfassen", so Ferenc Ullmann. Mit der REWE AG, insbesondere mit der BILLA AG konnte ein nahmhaftes Unternehmen gewonnen werden, das die "Nachhaltigkeit" und "Mut zu Neuem" als ihre Grundwerte im Sinne ihres "Gesellschaftlichen Engagements" lebt.

Neue Produkte erscheinen im ersten Augenblick als nichts Besonderes in der Produktpalette der BILLA AG, doch bei genauerer Betrachtung handelt es sich hier um eine vorreiterhafte Österreichpremiere. Bis jetzt finden sich im Regal mit regionalen Produkten (Regionalmeter) in ganz Österreich nur Produkte aus dem "Food-Segment". Erstmals werden nun auch Produkte aus dem "Non Food-Bereich" platziert, die einen Konnex zu Lebensmittel aufweisen. Beispiele sind z.B. die aus Zirbenholz gefertigte Brotdose, die Käseglocke aus Keramik, Eierbecher, Müslischalen, Weinkühler, Wasserkrüge etc. . Diese werden zuvor in den eigenen "Vor Ort-Fachwerkstätten" der Lebenshilfe "total regional" von Menschen mit Behinderung unter dem Motto "Regionales & Soziales" handgefertigt und (vorerst) in sechs BILLA-Filialen in den drei Bezirken zum Verkauf angeboten. In Leoben sind dies die BILLA Filiale in Donawitz Pestalozzi-Straße und in der Turmgasse in Göß. Darüberhinaus werden je Filiale zwei Klienten mit einer Schlüsselkraft die Regale betreuen und auch als Einkaufsassistenz älteren Kunden in jeder Art (z.B. auch beim Autoeinladen) behilflich sein.

Mit dem Praktikumseinsatz der Klienten in den BILLA-Filialen wird deren Leistungsfähigkeit der Gesellschaft und den BILLA-Kunden sichtbar gemacht.

Die Erfolgsgeschichte der Lebenshilfe Leoben mit sinngebenden Arbeiten für Menschen mit Behinderung begann in der Vorreiterrolle des ersten Postpartnershops in Leoben-Donawitz, dem ein weiterer bei den Lebenshilfe-Werkstätten in Hinterberg folgte. Im Vorjahr setzte man dann ein weiteres Pilotprojekt im Bereich Green Care (soziale Landwirtschaft) in Kooperation mit dem Waldverband Steiermark und den Lebenshilfen Bruck/Mur und Ennstal um. Dabei werden Menschen mit Behinderung trotz Rekordarbeitslosigkeit am ersten Arbeitsmarkt über den Waldverband zu marktüblichen Preisen eingesetzt. Der Einsatz erfolgt z.B. im Wald oder am Biomassehof in Niklasdorf.

"Wenn die Kernprojekte gut laufen, ist eine weitere Ausdehnung denkbar", blickt der Obmann der Lebenshilfe Leoben, Werner Franz optimistisch in die Zukunft.

Regionales und Soziales

Billa startete Initiative mit der Lebenshilfe Leoben

V.l.n.r.: Ferenc Ullmann, Geschäftsführer der LH Leoben, Bürgermeister Kurt Wallner, Josef Siess, Billa-Vorstand, Dominik Nagel, Billa-Vetriebsmanager, Landeshauptmann-Stv. Siegfried Schrittwieser, Michael Fasching, Obmann Lebenshilfe Ennstal, Gertrude Rieger, Geschäftsführerin LH Ennstal, Judith Dornhofer, Vorstand LH Bruck/Mur und Karin Prethaler, Geschäftsführerin LH Bruck/Mur vor dem Regal der LH3

Gemeinsam mit der Lebenshilfe Leoben, die seit 1979 Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung anbietet, startete Billa ein einzigartiges Projekt. Unter dem Motto „Regionales und Soziales" finden Billa-Kunden in sechs umliegenden Billa-Filialen in Leoben, Bruck an der Mur, Liezen und Rottenmann ab sofort Produkte der Lebenshilfe. In Leoben sind es die Geschäfte in der Pestalozzistraße 71 in Donawitz und in der Turmgasse 21 in Göß. Darüber hinaus bietet Billa den Kunden der Lebenshilfe auch Praktikumsplätze in den Filialen. Im Rahmen des Leobener Wirtschaftsfrühstücks wurde das Projekt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Billa-Vorstand Josef Siess, der ebenfalls zur Präsentation kam, erläuterte: „Derartige Projekte sind wichtig, um Bewusstsein und Toleranz zu schaffen." Auch Landeshauptmann-Stellvertreter Siegfried Schrittwieser und Bürgermeister Kurt Wallner lobten die innovative Zusammenarbeit.

Regional-Regal. In einem eigens ausgewiesenen „Regional-Regal" werden handgefertigte Waren wie Öle, Liköre und Marmeladen zum Verkauf angeboten. Die Produkte dafür stammen allesamt aus regionalen Bezugsquellen und werden mit großer Sorgfalt von den Mitarbeitern der Lebenshilfe verarbeitet. Neu ist die Ausdehnung der Produktpalette im sogenannten „Non-Food-Bereich". Die Brotdose aus Zirbenholz, die Keramik-Käseglocke oder duftendes Badesalz ergänzen das Angebot.

Praktikumsplätze. Mit Praktikumsplätzen in den Billa-Filialen wird zudem den Klienten der Lebenshilfe der Weg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht „Ich freue mich über die zahlreichen Unterstützer und das große Interesse für das Projekt. Für unsere Kunden ist das eine große Chance", erzählte Ferenc Ullmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe Leoben. Denn neben den Produkten bietet Billa auch Praktikumsplätze für drei Mitarbeiter der Lebenshilfe. „Wir können durch die Schaffung von Praktika Chancen bieten. Jeder Einzelne muss gefördert werden, das ist uns ein großes Anliegen", führte Josef Siess dazu aus.

Nachhaltigkeit. Die zuständige Billa-Regionalmanagerin Anna Leitner verspricht sich für dieses Projekt mit den drei Lebenshilfen Leoben/Bruck/Ennstal (LH3) sehr gute Chancen für den Gewinn des begehrten Billa Nachhaltigkeits-Award, der jährlich für die besten Projekte und Ideen vergeben wird. „Mit der Unterstützung einer so wichtigen Einrichtung in der Region können wir alle – wir Mitarbeiter und die Kunden – einen großen Beitrag für ein besseres Miteinander leisten", meinte Leitner.

BILLA AG/ Dusek (2)

Die Produkte der LH3 im BILLA Regional Regal

ZUKUNFTS-ORIENTIERT

Anlässlich des 80. Wirtschaftsfrühstücks am 27. Mai 2015 in Leoben präsentierten BILLA und die „Lebenshilfe·3" ein zukunftsweisendes Kooperationsprojekt. Ab sofort sind in sechs Filialen in Bruck an der Mur, in Leoben sowie Liezen und Rottenmann Artikel aus dem Food- und Non-Food-Segment (von Fruchtaufstrichen bis zur Keramik) in einem eigenen Billa-Regional-Display zu finden, die in den Werkstätten der Lebenshilfe-Kooperationspartner mit viel Liebe und in Handarbeit hergestellt werden. Es sind einzigartige Produkte von einzigartigen Menschen – regional verwurzelt und mit dem „sozialen Etwas".

Dominik Nagel (BILLA-Vertriebsmanager), Vorstand BILLA AG Josef Siess, GF LH Leoben Ferenc Ullmann und Moderator Siegfried Nerath (v. l.)

Im Anschluss an das Wirtschaftsfrühstück wurde das neue BILLA-Regional-Regal mit den Lebenshilfe-3-Produkten gleich direkt vor Ort in der BILLA-Filiale in der Pestalozzistraße mit Stolz und Freude besichtigt.

THEMA Soziales

Ferenc Ullmann, Bürgermeister Leoben Kurt Wallner, Josef Siess, Dominik Nagel, LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, Obmann Michael Fasching, Gertude Rieger, Judith Dornhofer und Karin Prethaler (v. l.)

LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, Dominik Nagel, Anna Leitner, Vorstand BILLA AG Josef Siess und GF LH Leoben Ferenc Ullmann (v. l.)

LEBENSHILFE

„SOZIAL-REGAL" BEI BILLA

Regionale Produkte, produziert von der Lebenshilfe Bruck, Leoben und Ennstal werden seit kurzem in sechs Filialen von Billa verkauft.

BILLA
sagt der Hausverstand.

Ab sofort finden Billa-Kunden in sechs ausgewählten Filialen in Leoben, Bruck an der Mur, Liezen und Rottenmann etwas Neues in den Regalen: Handgefertigte, regionale Waren, wie etwa Seifen, Liköre und Marmeladen, die von Kunden der Lebenshilfe Leoben, Bruck und Ennstal hergestellt werden. Es ist ein österreichweites Pilotprojekt, das der Handelskonzern Billa damit gemeinsam mit den drei Lebenshilfe-Verbänden umsetzt. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie setzt die Supermarktkette schon seit einiger Zeit auf Produkte aus der Heimat der Kunden. Mit der Erweiterung um den sozialen Aspekt geht Billa nun ganz neue Wege.

Es werden erstmalig Produkte aus dem „Non-Food-Segment", jedoch mit Verbindung zu Lebensmitteln platziert – dies sind zudem ausschließlich Produkte der Lebenshilfe. Erzeugnisse also, die in den Lebenshilfewerkstätten in der Region produziert wurden. Zum Beispiel eine aus Zirbenholz gefertigte Brotdose, die in den eigenen Fachwerkstätten der Lebenshilfe von Menschen mit Behinderung handgefertigt wird.

Gemeinderätin Judith Dornhofer (2.v.r.) bei der Produktpräsentation.

Lebenshilfe-Produkte im Supermarkt

Obersteiermark. Die Lebenshilfen Leoben, Bruck und Ennstal und die Billa AG sind eine österreichweit einzigartige Partnerschaft eingegangen. In je zwei Brucker, Leobener und Ennstaler Filialen der Handelskette sind seit vergangener Woche „Regional-Regale" platziert, in welchen Produkte angeboten werden, die von den Kunden der Lebenshilfe hergestellt wurden. Zusätzlich erhalten von den drei Lebenshilfen betreute Menschen die Möglichkeit, als PraktikantInnen in obersteirischen Filialen zu arbeiten.

Offiziell vorgestellt wurde die Zusammenarbeit beim jüngsten Leobener „Wirtschaftsfrühstück" in einem Festzelt auf dem Donawitzer Billa-Parkplatz. Zahlreiche prominente Gäste gratulierten zum Pilotprojekt, unter anderen LH-Stv. Siegfried Schrittwieser, Bürgermeister Kurt Wallner und Wirtschaftskammer-Bezirksobfrau Elfriede Säumel.

Billa-Vertriebsmanager Dominik Nagel (li.) und der Leobener Lebenshilfe-Geschäftsführer Ferenc Ullmann enthüllten das erste „Regional-Regal" mit Lebenshilfe-Produkten. Foto: KD

Bezirks Blätter | meine WOCHE | bz | BEZIRKS RUNDSCHAU
24.08.2015
woche.at

Lebenshilfe weitet Kooperation mit Billa aus

Im Hintergrund Lebenshilfe-Billa-Praktikantin Jasmin Horvath mit Billa-Vorstandsdirektor Josef Holzleitner, Im Vordergrund Lebenshilfe-Billa-Praktikantin Melanie Stiglitz. LR Doris Kampus, LAbg. Helga Ahrer, Billa-Vorstand Josef Siess, Lebenshilfe Ennstal GF Gertrude Rieger, im Hintergrund GR Margit Keshmiri Billa-Regionalmangerin Anna Leitner, Lebenshilfe Leoben GF Ferenc Ullmann (Foto: KK)

LEOBEN, THÖRL. Seit Mai dieses Jahres ist die Lebenshilfe in Billa-Märkten präsent. Zum einen mit Produkten, die in den Werkstätten in Leoben, Bruck und Liezen produziert werden: Regionale Waren, wie Seifen, Liköre und Marmeladen. Zum anderen betreuen in sechs Billa-Filialen in Bruck, Leoben-Donawitz und Göss sowie Liezen und Rottenmann zwei Lebenshilfe-Klienten mit einer Schlüsselkraft die Regale und sind auch als Einkaufsassistenz im Einsatz. Darüber hinaus bietet Billa den Kunden der Lebenshilfe Praktikumsplätze an. Das Projekt über sinngebende Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung wurde jetzt um die Billa-Filiale in Thörl erweitert.

EXTRA: Blickpunkt Leoben

blickpunkt

Lebenshilfe Leoben

VISIONÄR

Regional & sozial. Mit Mai jährt sich der Jahrestag einer visionären Kooperation zwischen der „Lebenshilfe 3" und Billa.

F. Ullmann, J. Holzleitner (Billa), LAbg. H. Ahrer, Bgm. K. Wallner, LR D. Kampus, Josef Siess (Billa) und LAbg. A. Lang (v. l.).

Bei diesem Projekt wurde ein neuer Weg der sozialen Verantwortung beschritten und Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen in Billa-Filialen geschaffen. Außerdem werden im Regionalmeter sowohl Produkte aus dem „Food-Segment" als auch, österreichweit erstmalig, aus dem „Non-Food-Segment" in den von den „LH 3" produzierten Holzdisplays verkauft.

Laufende Ausweitung. Wie nachhaltig und visionär diese Kooperation ist, beweisen unter anderem die neuen „grünen Produkte", die sinngebenden Arbeitsmöglichkeiten in Billa-Filialen mit dem Ziel der Übernahme in ein Dienstverhältnis und die laufende Ausweitung der Kooperation.

Moderner Dienstleister. Die Lebenshilfe 3 mit Standorten in Leoben, Ennstal und Bruck steht als moderner und innovativer Dienstleister für Menschen mit Behinderung für ein gelebtes inklusives Betreuungskonzept, ein zeit- und bedarfsgerechtes Angebotsportfolio und darüber hinaus noch für Wirtschaftskompetenz in den Bereichen Postpartnershops, Gastro und Catering, Gartenaußendienstgruppe und Textil-, Keramik- oder Holzfachwerkstätten.

www.lebenshilfe-leoben.at

ANZEIGE

BILLA
sagt der Hausverstand.
lebenshilfe 3
lebenshilfe
Leoben
www.lebenshilfe-leoben.at
Arbeit
BILLA
sagt der Hausverstand.

BILLA
BILLA

BILLA
mit Lebenshilfe 3
BILLA
sagt der Hausverstand
lebenshilfe
Leoben
www.lebenshilfe-leoben.at
lebenshilfe-3
BRUCKMUR · ENNSTAL · LEOBEN
Produkte mit sozialer Verantwortung
REGIONAL REGAL
REWE

lebenshilfe 3

BILLA
lebenshilfe-3
BRUCK/MUR · ENNSTAL · LEOBEN
Leoben
www.lebenshilfe-leob
Arbeit
Mobile Dienste
Rechtsberatung
Wohnen

SCHINKEN- WURST-
SESPEZIALITÄTEN

Lebenshilfe-Produkte bei Billa

„Für uns ist es eine kleine Sensation, dass wir nun mit der Billa AG kooperieren", so Gertrude Rieger, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Ennstal.

Seit Ende Mai werden Produkte aus dem Food- und Nonfood-Bereich in einem eigenen „Lebenshilfe-Regional-Display" in den Billa-Filialen in Liezen am Fronleichnamsweg und in Rottenmann beim Technologiepark angeboten. Vom Fruchtaufstrich über Liköre und Essig bis zu speziellen Salatölen reicht das Angebot, mit dem der Standort Rottenmann der Lebenshilfe Ennstal – das Billa-Display „mit sozialer Verantwortung" bestückt. Die Tonprodukte im Regal lieferte Kooperationspartner Lebenshilfe Leoben; die Holzdisplays wurden in den Werkstätten der Lebenshilfe Bruck an der Mur hergestellt. Und auch in Bruck und in Leoben wurden jeweils zwei Billa-Filialen mit dem gleichen Produktsortiment ausgestattet.

Mag. Josef Siess, Vorstandsdirektor der Billa AG, betonte bei der Vorstellung der Kooperation anlässlich eines Wirtschaftsfrühstücks in Leoben, wie wichtig es für Billa sei, verantwortlich zu handeln und Chancen für alle zu bieten. „Das heißt zum einen Bedingungen zu schaffen, in denen Menschen mit Behinderung ihre Begabungen entfalten können, um sie so zu fördern und zu integrieren. Zum anderen heißt es auch, dafür Bewusstsein zu schaffen – bei unseren MitarbeiterInnen und unseren KundInnen", so der Vorstandsdirektor.

Elma Camdzik und Maria Flatscher von der Lebenshilfe Ennstal/Rottenmann mit Billa-Marktmanagern Mirjam Göschl von der Filiale in Liezen und Klaus Lemmerer von der Filiale Rottenmann vor einem der „Lebenshilfe-3-Regional-Displays mit sozialer Verantwortung". Foto: o.K.

„Sozial-Regal“ im Supermarkt

Regionale Produkte produziert von der Lebenshilfe Leoben, Bruck und Ennstal werden seit Mai in sechs Filialen von Billa verkauft. Lebenshilfe-Kunden sollen auch Praktika bekommen. *Text und Foto: Maria Schaunitzer*

Ab sofort finden Billa-Kunden in sechs ausgewählten Filialen in Leoben, Bruck an der Mur, Liezen und Rottenmann etwas Neues in den Regalen: Handgefertigte, regionale Waren, wie etwa Seifen, Liköre und Marmeladen, die von Kunden der Lebenshilfe Leoben, Bruck und Ennstal hergestellt werden. Es ist ein österreichweites Pilotprojekt, das der Handelskonzern Billa damit gemeinsam mit den drei Lebenshilfe-Verbänden umsetzt. Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie setzt die Supermarktkette mit dem sogenannten „Regional Regal“ schon seit einiger Zeit auf Produkte aus der Heimat der Kunden. Mit der Erweiterung um den sozialen Aspekt geht Billa aber nun ganz neue Wege. Es werden erstmalig Produkte aus dem „Non-Food-Segment“, jedoch mit Verbindung zu Lebensmitteln platziert – dies sind zudem ausschließlich Produkte der Lebenshilfe.

Erzeugnisse also, die in den Lebenshilfe-Werkstätten in der Region produziert wurden. Zum Beispiel eine aus Zirbenholz gefertigte Brotdose, die in den eigenen Fachwerkstätten der Lebenshilfe von Menschen mit Behinderung handgefertigt werden. Im Mai stellten die Lebenshilfe und die Supermarktkette die Initiative vor. Billa-Vorstand Josef Siess, der ebenfalls zur Präsentation kam, erläuterte die Motivation: „Derartige Projekte sind wichtig, um Bewusstsein und Toleranz zu schaffen.“ Ferenc Ullmann, Geschäftsführer der Lebenshilfe Leoben, ergänzte: „Ich freue mich über die zahlreichen Unterstützer und das große Interesse für das Projekt. Fur unsere Kunden ist das eine große Chance.“

Praktikumsplätze. Denn neben dem neu eingeführten Produkt-Regal bietet Billa den Kunden der Lebenshilfe auch Praktikumsplätze in den Filialen an. Menschen mit Behinderung können etwa bei der Regal-Befüllung arbeiten oder den Kunden beim Einpacken der Waren helfen. „Ziel ist es sicherlich, manchen Kunden der Lebenshilfe danach ein reguläres Arbeitsverhältnis anbieten zu können“, erzählt Dominik Nagel, Vertriebsmanager von Billa. Und auch Ullmann ergänzt: „Es ist wichtig für unseren Kunden, eine sinngebundene Arbeitsmöglichkeit zu haben, bei der sie noch dazu mitten am Arbeitsleben teilnehmen und sich auch weiterentwickeln können“, freut sich der Lebenshilfe-Geschäftsführer.

Abgedruckt mit freundlicher Genehmigung der Kleinen Zeitung. Bezirk Leoben, in der der Artikel erschienen ist.

BEZIRK LEOBEN | 35

„Sozial-Regal“ im Supermarkt

Alt gegen NEU

www.hochsteirer.at

Sie stellten das neue Sozial-Regal vor: Dominik Nagel von Billa und der Geschäftsführer der Lebenshilfe Leoben, Ferenc Ullmann.

Lebenshilfe Leoben Geschäftsführer Ferenc Ullmann mit den Klienten Jasmine Horvat, Renate Wasserburger und Michael Tncu. Foto: Weeber

Lebenshilfe-Produkte jetzt auch bei Billa im Sortiment

Seit Ende Mai werden in verschiedenen Billa-Filialen Produkte der Lebenshilfen Bruck, Ennstal und Leoben aus dem „Non-Food-Segment" mit Konnex zu Lebensmitteln platziert. Neben dem Verkauf in den Filialen Bruck, Leoben-Donawitz, Göss und Liezen werden die Handarbeiten ab sofort auch in Thörl zum Erwerb angeboten.
Die Erzeugnisse werden in den eigenen „Vor-Ort-Fachwerkstätten" der Lebenshilfe unter dem Motto „Regionales und Soziales" gefertigt. Die vielfältige Produktpalette reicht dabei von Zirbenholz-Brotdosen und Käseglocken aus Keramik über Eierbecher und Müslischalen bis hin zu Wasserkrügen und Weinkühlern. Darüberhinaus betreuen je Filiale zwei Klienten mit einer Schlüsselkraft die Regale und sind auch als Einkaufsassistenz älteren Kunden (z.B. auch beim Autoeinladen) behilflich.

27. AUGUST 2015/ WOCHE LEOBEN

Lebenshilfe weitet Kooperation aus

LEOBEN, THÖRL. Seit Mai dieses Jahres ist die Lebenshilfe in Billa-Märkten präsent. Zum einen mit Produkten, die in den Werkstätten in Leoben, Bruck und Liezen produziert werden: Regionale Waren, wie Seifen, Liköre und Marmeladen. Zum anderen betreuen in sechs Billa-Filialen in Bruck, Leoben-Donawitz und Göss sowie Liezen und Rottenmann zwei Lebenshilfe-Klienten mit einer Schlüsselkraft die Regale und sind auch als Einkaufsassistenz im Einsatz. Darüber hinaus bietet Billa den Kunden der Lebenshilfe Praktikumsplätze an. Das Projekt über sinngebende Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung wurde jetzt um die Billa-Filiale in Thörl erweitert.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Leoben. Bei einem Besuch im Arbeitszentrum der Lebenshilfe in Leoben-Hinterberg und der Billa-Filiale Leoben-Donawitz überzeugten sich Sozialandesrätin Doris Kampus, Bürgermeister Kurt Wallner, Gemeinderätin Margit Keshmiri sowie die beiden LAbg. Helga Ahrer und Anton Lang gemeinsam mit Billa-Vorstand Josef Siess, Vertriebsdirektor Josef Holzleitner und Regionalmanagerin Anna Leitner von der guten Kooperation zwischen der Billa AG und den Lebenshilfen Bruck, Ennstal und Leoben (kurz: LH3). Das heuer gestartete Projekt bezüglich Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung in Billa-Filialen sowie der dortige Verkauf von LH3-Produkten läuft so erfolgreich, dass eine Erweiterung angedacht wird. Die Lebenshilfe-Geschäftsführer Ennstal und Leoben Gertrude Rieger und Ferenc Ullmann zeigten sich von dieser Entwicklung sichtlich erfreut.

Obersteirische Rundschau
Seite 6
26./27. August 2015

Die Vertreter von Land, Gemeinde, Billa und Lebenshilfe beim Besuch der Billa-Filiale in Leoben Donawitz. Fot

STEIERMARK EXTRA — Dienstag, 25. August 2015

Thörl

Produkte der **Lebenshilfen Bruck, Ennstal** und **Leoben** sind ab sofort auch in der **Billa-Filiale** in Thörl (Foto links) zu finden. Damit sind es gesamt bereits sieben Geschäfte, in denen man von den Klienten Selbstgemachtes erwerben kann. Je Filiale sind zwei Klienten vor Ort, die auch als Einkaufsassistenz behilflich sind.

BILLA
REGIONAL REGAL
lebenshilfe·3
BRUCK/MUR · ENNSTAL · TEUFEN

Bei der Lebenshilfe Leoben-Hinterberg entstehen die mittlerweile sehr beliebten Zirbenbrotdosen.

Von der Lebenshilfe Bruck kommen verschiedenste praktische und dekorative Keramikerzeugnisse.

Die Lebenshilfe Ennstal liefert hochwertige Öle, Marmeladen und Liköre aus lokalen Rohstoffen. Fotos: KK

Eine zukunftsweisende Zusammenarbeit

Obersteiermark. Unter dem Titel „Regionales und Soziales" startete die Lebenshilfe gemeinsam mit Billa eine beispielhafte Initiative.

Nachdem die drei Lebenshilfe-Standorte Bruck, Ennstal und Leoben bereits mit dem Projekt „Green Care – soziale Waldarbeit" eine innovative Kooperation ins Leben gerufen hatten, wird diese Initiative nun gemeinsam mit Billa unter dem Titel „Regionales und Soziales" äußerst erfolgreich fortgesetzt. So werden in mittlerweile bereits sieben obersteirischen Billa-Filialen Waren angeboten, die in den drei Lebenshilfe-Werkstätten produziert werden – eine detaillierte Auflistung ist im nebenstehenden Infokasten zu finden.

Die betreffenden Billa-Filialen

Bruck:
Dürrnbergweg 3
Grazer Straße 32

Thörl:
Palbersdorf 32

Liezen:
Fronleichnamsweg 11

Rottenmann:
Technologiepark 1

Leoben:
Turmgasse 21
Pestalozzistraße 71

Die Lebenshilfe Bruck liefert unter anderem Keramik-Erzeugnisse wie Eierbecher, Käseglocken, Weinkühler, Wasserkrüge und Kaffeehäferl. Am Standort Ennstal entstehen unter anderem hochwertige Öle, Liköre und Marmeladen. Je nach Saison werden dafür lokale Bioprodukte verarbeitet. Und aus der Holzwerkstätte der Lebenshilfe Leoben-Hinterberg kommen handgefertigte Stücke wie Anhänger und Kräuterstecker sowie die immer beliebteren Zirbenholzbrotdosen. Eine neue Produktlinie mit Dekoartikeln für Herbst und Weihnachten ist derzeit in Vorbereitung.

Dabei findet die Kooperation der drei Standorte, die unter dem gemeinsamen Kürzel „LH3" agieren, nicht nur auf Geschäftsführerebene statt, auch die an der Produktion beteiligten Kunden der Lebenshilfe arbeiten eng zusammen. Neben häufigen Treffen zum Erfahrungsaustausch können so auch die Personalressourcen je nach Bedarf gebündelt werden. Durch die schlanken Strukturen der Organisation und die laufende Optimierung der Arbeitsabläufe werden überdies Kosten gespart, was wiederum den Kunden in den jeweiligen Einrichtungen der Lebenshilfe zugute kommt.

Darüber hinaus ergibt sich durch die Zusammenarbeit mit Billa eine sinngebende Beschäftigungsmöglichkeit für die Lebenshilfe-Kunden – und das nicht nur in den eigenen Werkstätten, da Praktikumsplätze in den einzelnen Billa-Filialen mit dem Ziel einer Übernahme in ein fixes Dienstverhältnis ebenfalls Teil des Projekts sind.

Das Engagement der drei GeschäftsführerInnen Karin Prethaler, Ferenc Ullmann und Gertrude Rieger wird auch von den Lebenshilfe-Vorständen begrüßt und mitgetragen. Da keine Gewinne erzielt werden dürfen, fließen etwaige Überschüsse unmittelbar in neue Projekte und Initiativen, die wiederum direkt den Kunden der Lebenshilfe zugute kommen.

lebenshilfe·3
BRUCK/MUR · ENNSTAL · LEOBEN

Lebenshilfe Bruck
Viktor-Adler-Str. 4, 8605 Kapfenberg
Tel. 03862/34165
www.lebenshilfe-bruck.at

Lebenshilfe Ennstal
Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen
Tel. 03612/23000
www.lebenshilfe-ennstal.at

Lebenshilfe Leoben
Lorberaustraße 20, 8700 Leoben
Tel. 03842/24683
www.lebenshilfe-leoben.at

Von links nach rechts: die drei Lebenshilfe-GeschäftsführerInnen Gertrude Rieger (Ennstal), Ferenc Ullmann (Leoben) und Karin Prethaler (Bruck). Foto: KD